

Beteiligung zum Projekt Klimaanpassungsmaßnahmen in der Parkfläche „Alter Friedhof/alte Stadtgärtnerei“



World-Café vom 15.11.23



Dokumentation

WeinmannModeration

Christoph Weinmann

Stand 01.12.2023



Inhaltsverzeichnis

1	Agenda.....	2
2	Check in	3
3	Berichte aus dem Bürgerrat	4
4	Einführung ins World-Café	6
5	Zusammenfassung der Ergebnisse	6
6	Fotodokumentation.....	8

Personen

Moderation	Christoph Weinmann
Teilnehmende	30 interessierte Bürger*innen aus der Oststadt Frau Heitkamp, Herr Metzger, Frau Wacker als Verwaltungsvertreter:innen
Dokumentation	Christoph Weinmann Elke Lindner

Ort und Zeit

Gasometer, Pforzheim
15.11.23, 19:00 bis 21:30 Uhr

1 Agenda

- 19:00 Begrüßung**
Baubürgermeisterin Fr. Schüssler
- 19:10 Vorstellung der Ergebnisse des Bürger:innenrates**
- 19:20 Fragen und Antworten zum Projekt**
- 19:30 Diskussion im World-Café**
Fragen:
 - 1. Welche Bedeutung hat für sie der Oststadtpark und die Maßnahmen zur Klimaanpassung?
 - 2. Was ist Ihnen unter den bestehenden Rahmenbedingungen für die Zukunft des Oststadtparks besonders wichtig?
- 20:20 Pause**
- 20:35 Fortsetzung des World-Cafés**
- 21:00 Auswertung des World-Cafés**
- 21:20 Check-out**
- 21:30 Ende der Veranstaltung**

2 Check in

➔ Wie weit entfernt
vom Oststadtpark
wohnen Sie?



➔ Wie häufig sind
Sie im Park?
täglich - 1x/Woche - 1x/Monat
2-4x/Jahr - nie



3 Berichte aus dem Bürgerrat

3.1 Natur und Klimaanpassung

Art der Bepflanzung

- Keine Giftpflanzen (Schutz für Kinder vor Vergiftung)
- Keine nutzlosen Showpflanzen, die keinen Mehrwert für Natur, Klima, Tiere und Menschen haben
- Pflanzen verwenden, die dem veränderten Klima angepasst sind
- Nutzbare Pflanzen mit Blüten und Früchten, die als Nahrung für Tiere und Menschen taugen
- Pflanzen die als Lebens- und Rückzugsraum für Insekten und Tiere dienen können
- Brutgeeignete Büsche und Bäume

Bepflanzung und Beschattung

- (Norden) Bäume entlang der Gleise als Sicht und Schallschutz pflanzen
- (Osten) Gebüsch, Totholz und Steinhaufen als Sichtschutz der angrenzenden Grundstücke und als Lebensraum für Insekten, Vögel und Kleintieren pflanzen und aufbauen
- Bäume mit breit auswachsenden Kronen und Rank-Gewächse inklusiv dem alten, erhaltungsfähigen Baumbestand als Beschattung der Aktivflächen (Spielplatz, Sportflächen)
- Bewachsene Wände und Moosmauern erstellen, als Sichtschutz zur B10, dienen gleichzeitig als CO₂-Speicher und Feinstaubfilterung
- Gebüsch-Inseln als optische Flächenteiler mit der kühlenden Funktion als Schattenspender

Bauten

- Kindergarten bleibt als Bestandgebäude bestehen, die Bedachung wird als Sammler für Regenwasser mit an eine geplante Zisterne angeschlossen, die für die Wasserversorgung der Parkpflanzen verwendet wird
- Für alle Bauten, Objekte und Spielgeräte werden Naturmaterialien bevorzugt, Plastik und Kunststoffe minimieren (Sitzgelegenheiten/Tische/Spielgeräte/Begrenzungen/Schattenbedachungen)

Bewässerung aus der Zisterne mit gesammeltem Wasser von

- Dachfläche Kindergarten (siehe oben)
- Dachflächen der Anwohner
- Dachflächen von neuen Bauten
- Drainagen der abschüssigen Geländestücke
- Das gesammelte Wasser wird von Grobschmutz gefiltert und in eine Zisterne zur Lagerung geleitet
- Anbindung der Zisterne an ein digitales Bewässerungssystem, das den Pflanzen die benötigte Wassermenge liefert und den Gesundheitszustand der Pflanzen erkennt und an das Grünflächenamt meldet

3.2 Gemeinschaft, Beteiligung und Sicherheit

Besonders wichtig ist uns, dass aus dem Park ein Generationen-Park entsteht. Bei der Umsetzung sollen alle Bürger jeder Altersklasse beteiligt werden. Dadurch können alle Wünsche berücksichtigt werden und eine besondere Wertschätzung kann entstehen.

Kreative Hinweisschilder und Regeltafeln in verschiedenen Sprachen könnten dazu dienen, allen ein möglichst schönes Beisammensein zu ermöglichen.

Durch geregelte Öffnungszeiten könnten für die angrenzenden Anwohner Ruhezeiten gewährleistet werden. Regelmäßige Kontrollen durch das Ordnungsamt könnten dies sicherstellen. Wichtig für die Sicherheit wäre eine ausreichende Beleuchtung und getrennte Fuß- und Radwege. Eine eventuelle Umleitung der Radfahrer könnte durch den Weg parallel zu den Gleisen entstehen. Eine Notrufsäule innerhalb des Parks wäre wünschenswert für schnellere Hilfe in Notfällen.

Besonders schön wären Fitnessgeräte und ein Parkour für Jung und Alt.

Wünschen würden wir uns außerdem ein eingezäuntes Areal für die Vierbeiner. Damit diesen ein ungestörtes Spiel ermöglicht werden kann.

Da wir bemerkt haben, dass es für uns keinen Ansprechpartner seitens der Stadt gibt, würden wir uns einen Bürgerverein wünschen. Dieser könnte zwischen den Bürgern und der Stadt vermitteln. Früher wurden in der Oststadt viele Feste gefeiert, wie zum Beispiel das Straßenfest oder das Parkfest. Diese Feste sind wichtig, um ein Gemeinschaftsgefühl entstehen zu lassen. Bis ein Bürgerverein entstehen kann, könnten die sozialen Einrichtungen bei der Umsetzung und Planung der Feste unterstützen. Die Sozialraumkonferenz könnte genutzt werden, um den Wunsch nach Festen anzusprechen.

Besonders gefehlt hat uns bei der Bürgerbeteiligung eine Berücksichtigung der Kinder und Jugendlichen. Da diese schwerer zu erreichen sind, hoffen wir, dass noch eine Kinder- und Jugendbeteiligung stattfinden wird. Um auch dessen Wünsche und Bedürfnisse zu berücksichtigen.

3.3 Angebote, Regeln, Müll, Rad- und Rollerverkehr und Wege

- Der Oststadtpark wird neugestaltet und somit wird mehr Raum für Bewegung, Spiel und Erholung geschaffen.
- Ein toller Spielplatz mit Überdachung/Beschattung, der groß und vielseitig werden soll und einen Abstand zu den nahen stehenden Wohnhäusern hat, wäre ideal für die Kleinsten Mitbürger.
- Die neu, auch für Rollstuhlfahrer sowie Kinderwagen gerecht gemachten Wege, laden auf einer „Quatschbank“ ein, sich ein wenig zu erholen und gleichzeitig mit anderen Menschen auch ein Wort zu wechseln.
- Eine Ecke mit stabilen Fitnessgeräten für Jung und Alt, wird den einen, oder anderen Sportler mit Sicherheit ansprechen.
- Die Flächengestaltung soll Volleyball, Yoga und weitere sportliche Betätigungen ermöglichen.
- Hundewiese, die eingezäunt ist, wo sich jeder Hund so richtig austoben kann. Dafür bleiben die Hunde außerhalb der Hundewiese an der Leine.

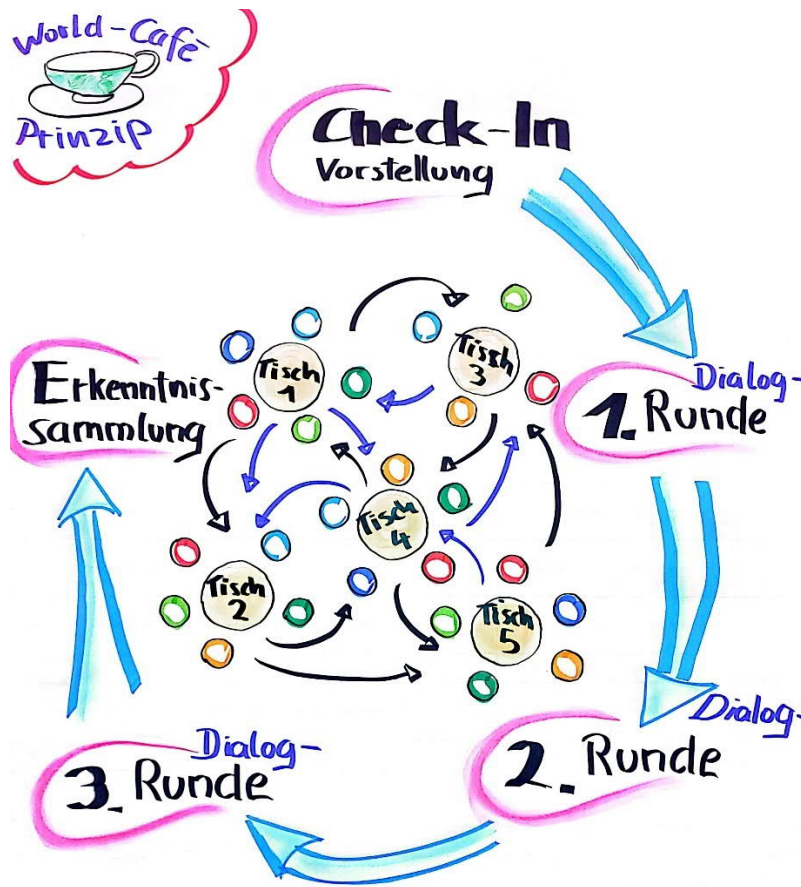
Regeln und Vandalismus

- Ruhezeiten wären erwünscht, die man dann auf jeden Fall auch einhalten sollte.
- Staat Verbotsschilder, neugestaltete, am liebsten von Kindern und Jugendlichen aus der Oststadt, Schilder mit Verhaltensregeln, die alle ansprechen.
- Wichtig wären auch Schilder in verschiedenen Sprachen zu gestalten, so dass man eine breitere Masse erreichen kann.
- Ganz wichtig sind die Mülleimer, die gut sichtbar und mit coolen Sprüchen beschriftet sind. Dafür wieder die Jugend aus der Oststadt.
- Bei Ordnungsamt nachfragen ob Nachtkontrollen möglich wären.

Wege

- Neue Wege, wo man sich hinsetzen und ausruhen kann.
- Neuer Fahrradweg, allerdings getrennt von dem ganzen „Geschehen“ im Park. Jede Altersgruppe könnte sich dann freier bewegen.

4 Einführung ins World-Café



5 Zusammenfassung der Ergebnisse

5.1 Fragen im World-Café

World-Café - 1. Runde

Die Frage nach einer kurzen Vorstellungsrunde

Lokale Welche Bedeutung haben für Sie der Oststadtpark und Maßnahmen zur Klimaanpassung?

World-Café 2.+3. Runde

Die Frage nach einer kurzen Vorstellungsrunde

Was ist Ihnen unter den bestehenden Rahmenbedingungen für die Zukunft des Oststadtparkes besonders wichtig?

5.2 Ergebnisse

Klimaanpassung

- Grüne Lunge
- Grüne Oase
Klimaverbessern
Tiere-Artenvielfalt
Bäume bewässern → siehe Stadt
- Bäume neu
Altbestand erhalten
- Wasser Kneipp-Becken
Offenes Wasser für Tiere

Wege

- Durchgang

Beteiligung

- Die Menschen in geeigneter Weise einbinden
- Bürgerverein
- Anreize für Bürger

Gemeinschaft

- Erholungsort für alle Generationen entsprechend ihrer Bedürfnisse und Möglichkeiten
- Gemeinschaft fördern / Identifikation
- Mehrwert
- Treffpunkt

Kinder und Jugend

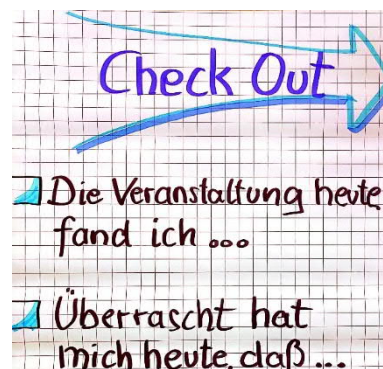
- Für uns ist es sehr wichtig, dass viel für Kleinkinder und Jugendliche gemacht wird z. B. Pfade -Spielplätze- und für Jugendliche -Fitnessgeräte-
- Jugend / Zukunft einbeziehen

Nachhaltigkeit

- Auch bestehende und zukünftige Gestaltungsmaßnahmen pflegen und nicht vernachlässigen
- Nachhaltigkeit bei allem
- Regelmäßige Kontrolle das das neue erhalten bleibt

Ordnung und Sauberkeit

- Kontrolle Ordnungsamt
- Sauberkeit + Sicherheit bei hoher Aufenthaltsqualität in der Gemeinschaft
- Sauberkeit
- Sicherheit und Ordnung
WC
- Regelmäßige Kontrolle, damit das Neue erhalten bleibt

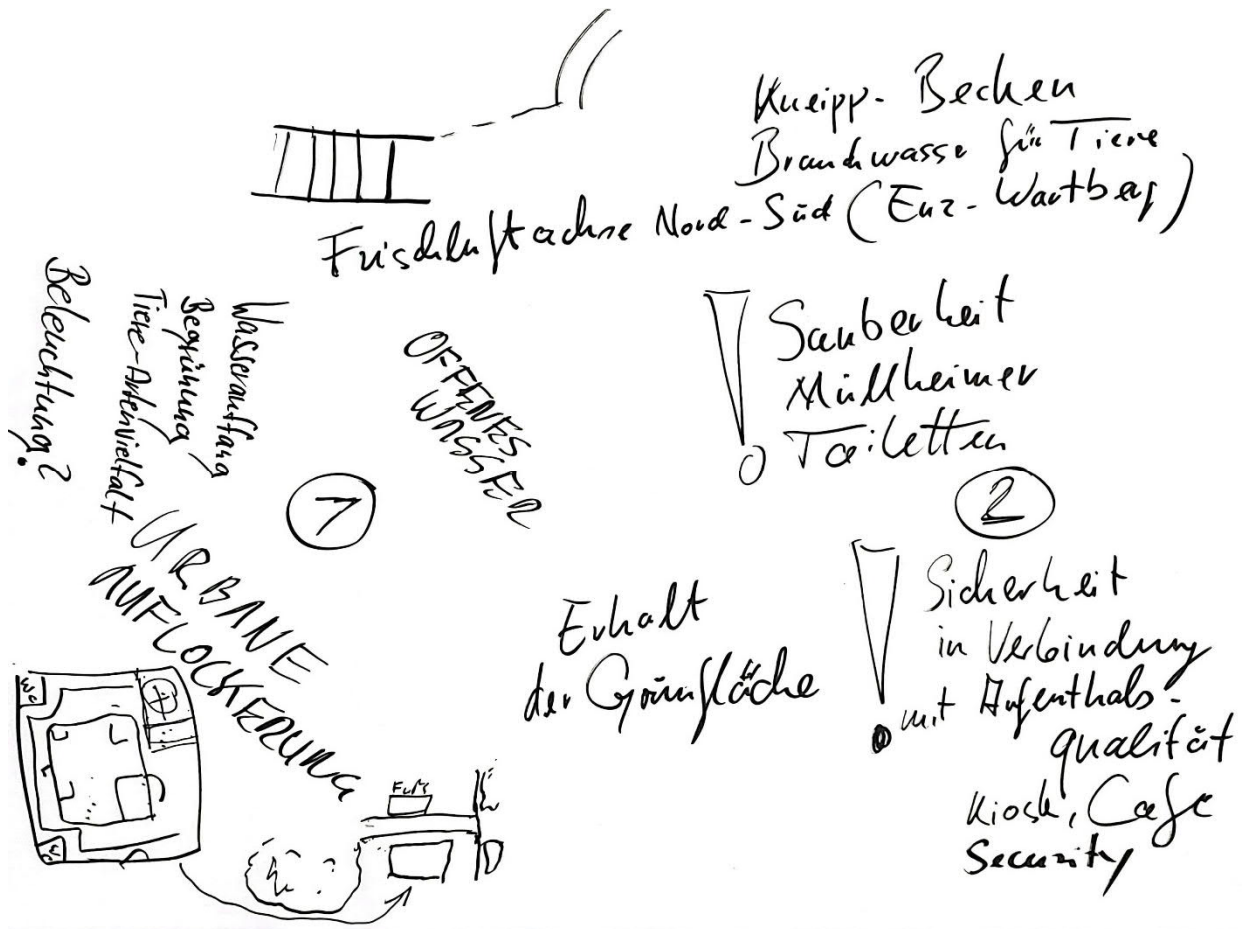


6.1 Auswertung



6.2 „Tischdecken“





- | | |
|---|---|
| <p>I.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) gute Luft 2) Grünflächen 3) Begegnungsstätte 4) Verweilort/ Treffpunkt für ALTE JUNG 5) ökologischer Hotspot 6) RUHEZONE & GESPRÄCHE 7) LEBENSQUALITÄT 8) LÄNGST ÜBERFÄLLIGE SANIERUNGSMASSNAHME 9) | <p>II</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) BESTAND GRÜNE LUNGE 2) ERHALTUNG GRABSTEINE 3) ERHALTUNG NISTPLÄTZE 4) BAUMBESTAND ERHALTEN 5) HECKEN FÜR VÖGEL |
|---|---|





Keine Gänge!
 kleiner Weg
 weym Radweg!

Kleip becke für tiefe und Arme

3. FREIFLÄCHEN
 ERHALTEN

3. OBSTGEHÖLZE
 ANPFLANZEN / PFLANZEN!

2. BÜRGER SOLLTEN
 3. PRÄSENZ UND KONTROLLE
 ZEIGEN

- Rückzugsort für alle Generationen
 - vor allem für Bewohner mit Haustieren, Kindern oder erst ohne Garten
 - Idealer Raum für Klimaneutrale Bauen/Projekte
 - Solar, Wasser, Stromerzeugung
 - Natur in unmittelbarer Nähe
 - In jeder Jahreszeit schön
 - Treffpunkt für Menschen aller Art
- Zur Zeit keine Bedeutung steht nur zum durchqueren!



② - Erholungsraum
 - mehr Kontrolle
 - zur Mitbestimmung
 & zur Sicherheit
 - mehr/weniger willkommen?
 → Nachproblem lösen!